

Allgemeiner Verein für deutsche Literatur.

[11201.]

Protectorat:

Se. Königl. Hoheit Karl Alexander,
Großherzog von Sachsen.Se. Königl. Hoheit Prinz Georg
von Preußen.Jahresbeitrag für 7 Bände, 20—25 Bogen
gr. 8., elegant in engl. Leinen gebunden,
10 \mathfrak{f} oder 30 \mathfrak{K} ord.; 8 \mathfrak{f} oder 24 \mathfrak{K}
netto.Erschienen sind bis heute die ersten drei
Bände:

Aus dem Nachlasse Mirza Schaffn's.

Neues Liederbuch
von
Friedrich Bodenstedt.

Vorträge und Aufsätze

von
Heinrich von Sybel.Die Schweizer
daheim und in der Fremde
von
Eduard Osenbrüggen.Der Verein zählt bereits seit der kurzen Zeit
seines Bestehens 1500 Mitglieder.

Einen großen Theil derselben verdanken wir der Thätigkeit der Mehrzahl der geehrten Sortimentshandlungen. Jeder einzelnen Handlung bleibt aber noch ein großer Wirkungskreis, wenn die Bemühungen zur Gewinnung von Mitgliedern energisch in die Hand genommen werden. Beispielsweise erwähnen wir die Resultate einzelner Handlungen: Steiger in New-York brachte uns 100 Mitglieder — Hermann'sche Buchh. in Frankfurt a/M. 62 — Hoffmann & Campe in Hamburg 33 — Ricker in St. Petersburg 25 — Dannenberg in Stettin 20 — Gerold in Wien 18 — Gasmann in Hamburg 17 — A. Frank in Paris 18 — Marcus in Bonn 14 — Amberger in Solingen — Cohen in Bonn — Geseuius in Bremen — W. Koebner in Breslau — Trübner in London — Fr. Fleischer's Sortiment in Leipzig je 12 u. f. w.

Um denjenigen Handlungen, welche sich bisher noch nicht für das Unternehmen interessirten, Gelegenheit zu geben, sich durch eigene Anschauung von dem Werthe des bisher Gebrachten und der äußeren Ausstattung der Werke zu überzeugen, sind wir gern bereit, soweit als irgend thunlich, 1 Exemplar der ersten drei Bände zur Ansicht zugehen zu lassen, ebenso ausführliche Prospective. Die Gewinnung von Mitgliedern dürfte dann ein Leichtes sein.

Unter der Presse befinden sich: Band
IV. bis VI.:

Epochen und Katastrophen

von
Prof. Adolf Schmidt
in Jena.

Freie Blicke

von
Edmund Reitlinger
in Wien.

Der Kampf um Paderborn 1597—1604.

Von
Franz v. Löhner.Prospecte und Statuten stehen in be-
liebiger Anzahl zu Diensten. — Wir bitten, zu
verlangen.

Berlin, im März 1874.

A. Hofmann

in Firma: A. Hofmann & Co.,
Geschäftsführender Leiter des Vereins.

[11202.] Die Presse verliess:

Marelle, Ch., le petit monde. Poésies en-
fantines pour les premières leçons,
suivies de poésies diverses pour l'ado-
lescence. Seconde édition. 17 Bog. 8.
Brosch. 1 \mathfrak{f} 5 \mathfrak{S} ord., 26 \mathfrak{S} netto,
24 \mathfrak{S} baar.

Für diese jetzt erweiterte vorzügliche
Auswahl von Kinderpoesien, deren 1. Auflage
eine günstige Aufnahme erhalten, finden Sie
nicht allein bei Lehrern, Erzieherinnen,
sondern namentlich auch bei Familien Ab-
satz. Indem ich Ihre freundliche Verwen-
dung erbitte, bemerke ich, dass ich nur auf
Verlangen versende.

Berlin, 7. März 1874.

F. A. Herbig.

[11203.] Stuttgart, 16. März 1874.

Im Verlag des Unterzeichneten ist heute
erschienen:

Kanzler und Pabst

oder:

Die sieben Todsünden Deutschlands wider Rom

von

Erwin Förster.

Mit vielen Holzschnitten.

4½ Bogen feinst chamois Velinpapier.

Preis 15 \mathfrak{N} = 48 kr. südd.Baar mit 33½ % Rabatt. Auf 12 Expl.
1 Freiemplar.

Das Werkchen Förster's behandelt in
humoristisch-satirischer Weise den Kampf
zwischen Staat und Kirche, wie er im Deut-
schen Reich seit der Unfehlbarkeitserklärung
mit unerhörter Heftigkeit entbrannt ist.
Stehen in andern Streitschriften, in Zei-
tungen und auf der Tribüne die Gegner mit

dem ganzen Ernst der Sache einander gegen-
über, so tritt hier ein Kämpfer auf, der mit
den Waffen des Humors und der Satire in
gleich scharfer Weise mit Stift und Feder
für das Reich eintritt. Es kann nicht feh-
len, dass eine solche Schrift gerade jetzt
einen durchschlagenden Erfolg haben wird,
und ersuche ich Sie, sich mit Exemplaren
fürs Lager zu versehen.

Ich liefere nur gegen baar. Hand-
lungen, welche sich ganz besonders für die
„Sieben Todsünden“ verwenden wollen, er-
suche ich, sich direct mit mir ins Verneh-
men zu setzen.

Hochachtungsvoll

J. Ullrich.

[11204.] Soeben erschien:

Beiträge

zur

Geburtshilfe und Gynä- kologie.

Herausgegeben

von der

Gesellschaft für Geburtshilfe
in Berlin.

III. Band. 1. Heft.

gr. 8. Mit 6 Holzschnitten. 1 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{S} ord.

Wir bitten um gef. Continuationsangabe.

Berlin, Mitte März 1874.

August Hirschwald.

[11205.] Der herabgesetzte Preis von

Fröbel's

Pädagog. Schriften

hat aufgehört und tritt der frühere Ladenpreis
wieder ein.

Es kosten demnach:

Bd. I. 1. Abth.: Autobiographie und klei-
nere Schriften. 2 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{S} .Bd. I. 2. Abth.: Die Menschen-Erziehung.
2 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{S} .Bd. II. Die Pädagogik des Kindergartens.
3 \mathfrak{f} .Complete Exemplare liefere ich baar mit
40%, einzelne Bände baar mit 33½%.

Berlin.

Th. Chr. Fr. Enslin.

[11206.] Von

Hanna Böhm's Dunklen Bildern

(Silhouetten-Illustrationen zu her-
vorragenden Dichtungen in der
Weise Knewka's).Erster Band. In Umschlag 5 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{S} ;
sehr elegant gebunden 6 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{S} .kann ich bei geringem Vorrath nur noch fest
liefern und Disponenden nicht gestatten.

Der im Charakter des Werkes sehr elegant
gebundene Band verkauft sich, wo derselbe vor-
gelegt wird, überaus schnell und ist bei dessen
Bezug nirgends ein Misico zu befürchten.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, 20. März 1874.

Alexander Dunder.